Traarer Schützen-INF

Herausgegeben vom Bürgerschützenverein Krefeld-Traar 1850 e. V.

Ruhepause für den Festplatz

Mehr als 100.000 Euro Spenden

Zwischenbilanz des Königshauses

34. Ausgabe April 2021

Vorwort

Liebe Traarer Mitbürger, liebe Traarer Schützen!

Das Coronavirus hat uns alle weiterhin fest im Griff. Das öffentliche Leben findet seit mehr als einem Jahr kaum noch statt. Wir alle müssen bis auf weiteres die Kontakte zu unseren Mitmenschen einschränken, um eine Überlastung unserer Krankenhäuser zu vermeiden. Dabei sehnen sich alle nach etwas mehr Normalität und Miteinander. Doch daran ist einstweilen nicht zu denken.

So musste der Bürgerschützenverein leider auch in diesem Jahr wieder einige Veranstaltungen absagen. Vielleicht bessert sich die Situation im zweiten Halbjahr; ob Feiern dann wieder ohne Risiko möglich sind, bleibt abzuwarten. Aber wir vertrauen fest darauf, dass wir spätestens im nächsten Jahr wieder unbeschwert feiern können.

Unabhängig davon haben wir die Zeit genutzt, um das Spendenvolumen der Traarer Schützen in den letzten zehn Jahren zu ermitteln. Dabei ergab sich die gigantische Summe von mehr als 100.000 EUR. Mit ihren großzügigen Spenden haben die Traarer Schützen unterstrichen, dass ihnen das Gemeinwohl sehr am Herzen liegt.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe, in der Sie trotz der Pandemie allerlei interessante Informationen finden.

Mit bestem Schützengruß

Ihr Walter Potthast

Dr. Walter Potthast
Präsident

Erneuter Ausfall des Maifestes

Vor einem Jahr standen wir noch am Anfang der Pandemie. Die Erkenntnisse über das Coronavirus und die COVID-19-Erkrankung waren noch nicht weit fortgeschritten. Alle gingen damals davon aus, dass die Pandemie unser Leben nur vorübergehend verändern würde und dass wir spätestens in diesem Jahr wieder mit anderen zusammentreffen sowie feiern könnten.

Die zwischenzeitliche Entwicklung hat uns eines Besseren belehrt. Wir haben über den Jahreswechsel die Wucht der sog. zweiten Welle der Pandemie erlebt und befinden uns aktuell bereits in der dritten Welle. Das Virus hat verschiedene, noch gefährlichere Mutanten entwickelt, die seine Bekämpfung deutlich erschweren.

In diesen Zeiten ist es leider unmöglich, dass sich viele Menschen versammeln und miteinander feiern. Deshalb muss unser traditionelles Maifest bedauerlicherweise in diesem Jahr erneut ausfallen. Wir können weder am 30. April fröhlich in den Mai tanzen, noch am 1. Mai mit den Traarer Kindern den Maibaum aufstellen. Der Vorstand bittet um Verständnis dafür, dass es leider auch in diesem Jahr im Königreich Traar kein Maifest geben wird.

Verschiebung der Jahreshauptversammlung

Wegen der Pandemie ist es gegenwärtig auch nicht möglich, die in der Vereinssatzung vorgesehene jährliche Mitgliederversammlung abzuhalten. Eine virtuelle Sitzung kommt nach Ansicht des Vorstandes nicht in Betracht, da an den Mitgliederversammlungen unseres Vereins stets weit mehr als 100 Traarer Schützen teilnehmen. Für eine so große Teilnehmerzahl erscheint ein virtuelles Format nicht adäquat und zumutbar. Zudem steht zu befürchten, dass eine Reihe von Mitgliedern nicht über die technischen Voraussetzungen verfügt, um an einer virtuellen Versammlung teilnehmen zu können.

Im Übrigen schätzen die Teilnehmer unsere Jahreshauptversammlungen ja gerade wegen des gewohnten Präsenzformates. Sie können hier viele andere Schützen aus Traar persönlich treffen. Nach den üblichen Regularien bleiben viele noch lange beisammen, um sich über Neuigkeiten im Dorf auszutauschen. Dieser Meinungsaustausch in der Gemeinschaft der Schützen ist gegenwärtig leider nicht möglich und kann auch nicht durch eine virtuelle Zusammenkunft ersetzt werden.

Vor diesem Hintergrund hat der Vorstand entschieden, die diesjährige Jahreshauptversammlung auf einen späteren Termin zu verschieben. Vielleicht ergibt sich im weiteren Verlauf des Jahres ein Zeitfenster, in dem sich die Traarer Schützen wieder gefahrlos versammeln können. Eventuell können wir uns im Spätsommer oder Herbst wenigstens an einem Sonntagmittag unter Einhaltung der Abstandsregeln und Hygieneauflagen auf dem Festplatz treffen, um unsere Jahreshauptversammlung durchzuführen.

Ob sich später im Jahr eine solche Möglichkeit eröffnen wird, müssen wir freilich abwarten. Notfalls müssen wir uns weiter auf das nächste Jahr vertrösten. Das wäre auch kein Beinbruch für unseren Verein, zumal die Gesundheit der Schützen selbstverständlich höchste Priorität genießt. Es gibt derzeit ohnehin keine Feste, die auf einer Versammlung besprochen und vorbereitet werden könnten. Der Vorstand müsste zwar nach der Vereinssatzung eine Mitgliederversammlung einberufen und in diesem Jahr turnusgemäß neu gewählt werden, aber der Gesetzgeber hat in einem Gesetz zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie bestimmt, dass der Vorstand eines Vereins die in der Satzung vorgesehene Mitgliederversammlung in Pandemiezeiten nicht einberufen muss und dass er auch nach Ablauf seiner Amtszeit bis zu seiner Abberufung oder bis zur Bestellung eines neuen Vorstandes im Amt bleibt. Insofern besteht für unseren Schützenverein also kein akuter Handlungsbedarf. Der amtierende Vorstand bleibt vielmehr bis zu einer späteren Neuwahl mit allen Rechten und Pflichten im Amt. Er bleibt gleichwohl bemüht, bei sich bietender Gelegenheit zu einer Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes einzuladen.

Mitgliederinformationen

Trotz der aktuellen Pandemie bleibt die Verpflichtung der Mitglieder zur Zahlung des jährlichen Vereinsbeitrags bis zum 30. April 2021 bestehen. Die aktiven Mitglieder führen ihren Beitrag in Höhe von 30 EUR über die jeweilige Schützengruppe an den Bürgerschützenverein ab. Viele Gruppen haben ihre Beiträge bereits überwiesen. Von den passiven Mitgliedern wird unser 1. Kassierer Thomas Janßen den Jahresbeitrag von 12 EUR Ende April einziehen.

Der Mitgliederbestand unseres Vereins ist während der Pandemie übrigens sehr konstant geblieben, was in Anbetracht von überdurchschnittlich vielen verstorbenen Mitgliedern durchaus bemerkenswert ist. Unser Bürgerschützenverein hat aktuell 513 aktive und 336 passive Mitglieder. Gemessen an der Zahl der aktiven Schützen handelt es sich dabei weiterhin um den mit Abstand größten Schützenverein im Raum Krefeld.

An unsere passiven Mitglieder hat der Vorstand die Bitte, den 1. Kassierer Thomas Janßen über eventuelle Änderungen der Anschrift oder der Bankverbindung zu informieren. Es wäre schön, wenn ihm gegebenenfalls auch E-Mail-Adressen mitgeteilt werden könnten, um die Kommunikation zu erleichtern. Die entsprechenden Informationen unserer aktiven Mitglieder werden jährlich über die jeweilige Schützengruppe aktualisiert.

Aussicht auf bessere Zeiten

Wir leben gegenwärtig in einer ganz ungewöhnlichen Zeit. Wir müssen die Kontakte zu unseren Mitmenschen einschränken, um die Verbreitung des Coronavirus einzudämmen. Wir würden uns gerne mit anderen Menschen treffen und auch mal unbeschwert feiern, dürfen das derzeit jedoch leider nicht. Dank mehrerer Impfstoffe, die in kürzester Zeit entwickelt wurden, besteht allerdings die begründete Aussicht auf bessere Zeiten. Wenngleich die Impfkampagne enorme Startschwierigkeiten hatte, nimmt sie jetzt so langsam Fahrt auf. Wenn alles gut geht, dürften in Deutschland alle Menschen noch in diesem Jahr ein Impfangebot erhalten. Wenn viele davon Gebrauch machen, werden wir nach derzeitigem Kenntnisstand spätestens im nächsten Jahr auch wieder unser normales Vereinsleben führen können.

Aufgrund der aktuellen Prognosen geht der Vorstand somit davon aus, dass wir ab dem kommenden Jahr unsere traditionellen Veranstaltungen wieder wie gewohnt abhalten können. Geplant werden für das Jahr 2022 die Jahreshauptversammlung, das Maifest (Tanz in den Mai und Maibaumsetzen), die Verabschiedung des amtierenden Königshauses und die Durchführung eines Königsvogelschießens zur Ermittlung des künftigen Regenten. Im Jahr 2023 wird dann neben Mitgliederversammlung und Maifest auch das nächste Schützenfest im Königreich Traar stattfinden. Wir wollen hoffen, dass das Virus uns keinen Strich durch diese Planungen macht.

Für Sie arbeiten wir gerne unter Spannung

ELEKTRO-HECKERSHOFF TECHNIK GMBH

Tel.: 02151 7480-80 · www.heckershoff-elektro.de

Jürgen Schreiber Immobilien

Jürgen Schreiber
Moerser Landstrasse 458a
47802 Krefeld
+49 (0) 2151 3 27 35 27

Bewertung • Verkauf • Vermietung
– Unsere Kompetenz, Ihre Sicherheit –

✓ Profi-Gutachten – So viel sollte Ihnen Ihre Immobilie wert sein!

✓ Verkauf von Ihren Gewerbe- und Wohnimmobilien

✓ Vermietung von Ihren Gewerbe- und Wohnimmobilien

www.immobilien-schreiber.com

Mehr als 100.000 EUR Spenden in zehn Jahren

Da in Zeiten der Pandemie nicht viel passiert, besteht eine gute Gelegenheit, innezuhalten und zu reflektieren. So haben wir die Spenden, welche die Traarer Schützen allein in den letzten zehn Jahren getätigt haben, mal zusammengerechnet. Dabei ergab sich ein sagenhaftes Spendenvolumen von deutlich mehr als 100.000 EUR. Das ist ein traumhaftes Ergebnis, das seinesgleichen sucht.

Die größten Spendenaktionen standen im Zusammenhang mit den Schützenfesten 2011, 2015 und 2019. Darüber hinaus haben zahlreiche Schützengruppen im Laufe der letzten zehn Jahre einzelne Projekte oder bestimmte soziale Einrichtungen generös unterstützt. Die Gelder flossen zum ganz überwiegenden Teil an verschiedene Institutionen im Königreich Traar. Hier wurden insbesondere die Kindergärten, die Grundschule, das Kinderheim Bruckhausen und das Landhaus Maria Schutz bedacht. Zum anderen wurden auch verschiedene gemeinnützige Zwecke in Krefeld unterstützt. Hier sind z. B. das Kinderheim Kastanienhof, der Kinderschutzbund Krefeld, das Hospiz am Blumenplatz, die Krefelder Tafel und mehrere Förderschulen zu nennen.

Die außergewöhnliche Spendenbereitschaft ist ein ganz besonderes Merkmal der Traarer Schützen. Sie zeichnet uns aus und spornt uns zugleich an, nicht nachzulassen, sondern weiterhin eifrig Gutes zu tun und wohltätige Zwecke nach Kräften zu unterstützen. Diese Besonderheit sollten wir pflegen. Sie dokumentiert nebenbei auch für kritische Betrachter, dass die Traarer Schützen nicht nur zünftig feiern können, sondern auch Verantwortung für die Gemeinschaft übernehmen und respektable Beiträge zum Gemeinwohl leisten.

HAUSTECHNIK
MARTIN GIESBERTS
Moerser Landstraße 414
47802 Krefeld-Traar
Tel. 02151 56 66 00
www.haustechnik-giesberts.de

Suche nach einer neuen Fahnenabordnung

Die Fahnenoffiziere, welche die beiden Vereinsfahnen unseres Bürgerschützenvereins viele Jahre gepflegt und getragen haben, haben sich leider zum Jahresende 2020 aufgelöst. Ralf Kreutzmann und Reinhard Butzmühlen, die beiden dienstältesten Fahnenoffiziere, haben für das hier noch einmal abgedruckte Titelbild der vorigen Ausgabe ein letztes Mal ihres Amtes gewaltet. Der Vorstand möchte die Gelegenheit nutzen, sich bei den aus dem aktiven Dienst ausgeschiedenen Fahnenoffizieren für ihre langjährigen treuen Dienste zu bedanken. Sie haben die Traarer Schützen stets würdig repräsentiert!

Zugleich sucht der Vorstand nun eine neue Fahnenabordnung. Die Anforderungen an die Fahnenträger sind durchaus anspruchsvoll. Sie müssen kräftig genug sein, um eine Fahne während der kleinen und großen Umzüge zu tragen. Außerdem müssen sie die Vereinsfahnen wie ihren Augapfel hüten, damit sie nicht zu Schaden kommen und immer einsatzbereit sind. Die Fahnenträger übernehmen also eine große Verantwortung, wenn ihnen die Vereinsfahnen anvertraut werden.

Es wäre schön, wenn sich einzelne Personen oder eine Gruppe angesprochen fühlen würden. Dabei kann es sich sowohl um erfahrene Schützen als auch um Menschen handeln, die bislang noch nicht im Bürgerschützenverein aktiv sind. Auch bestehende Schützengruppen kommen für diese verantwortungsvolle Aufgabe in Betracht. Interessenten melden sich bitte bei unserem Geschäftsführer Thorsten Breiding.

Zwischenbilanz des Königshauses

Liebe Schützenbrüder und -schwestern,

man mag es kaum glauben, aber nun sind schon über zwei Jahre unserer Amtszeit vergangen und man fragt sich mal wieder: Wo ist die Zeit geblieben? In der nun vorliegenden Ausgabe der Traarer Schützen-Info sollten wir Euch von vielen Ereignissen berichten können, die wir in Ausübung unseres Amtes als Traarer Königshaus hätten erleben sollen. Mutter Natur hat an dieser Stelle jedoch andere Pläne gehabt, die unsere Aktivitäten schlagartig gegen Null fahren ließen.

So bleibt uns aktuell lediglich davon zu berichten, dass wir alle gesund sind und geduldig ausharren, bis die Geschichte unseres aktiven Schützenlebens weiter fortgeschrieben werden kann.

All den verpassten Ereignissen nachzutrauern, bringt uns auch nicht weiter, weswegen es sicherlich Sinn macht, sich die bereits erlebten Ereignisse noch einmal in Erinnerung zu bringen, mit der Zuversicht und dem Vertrauen darauf, dass bald wieder normale Zustände eintreten, auf die wir uns schon heute ganz besonders freuen.

Nachfolgend haben wir für Euch ein paar Fotos zusammengestellt, die nur einen kleinen Rückblick auf die schöne Zeit mit Euch abbilden können.

Schon vor dem Schützenfest, bei der Maifeier oder dem 3. Übungstag, hatten wir das Gefühl, dass eine großartige Zeit auf uns zukommen würde.

Stimmung und Anteilnahme waren genial.

Der Vorschlag aus der Kreativabteilung der Rebellen, dem Generalstab, der partout nicht auf Pferden reiten wollte, mit ihrem Ochsen „Manfred“ eine exzellente Alternative aufzuzeigen, sorgte für viel Heiterkeit.

Und als es dann endlich losging...

...der Weg durch das vollbesetzte Festzelt war ja doch ganz schön lang. Unsere Anspannung war aber schon bald verflogen.

Die beiden „Jungen Trompeter“ hatten kaum Zeit zum Luftholen. Die begeisterten Schützen ließen keine Pause zu.

Unvergessen, die stimmungsvollen Platzkonzerte auf dem Rathausmarkt, bei denen das Zusammenspiel aller Musikkapellen für einen besonderen musikalischen Höhepunkt sorgte.

Und wer erinnert sich nicht gerne an das „besondere Platzkonzert“, das eigens einem besonders liebgewonnenen Mitbürger gewidmet war. Dabei war der einsetzende Platzregen leicht zu ertragen.

Der Besuch der Kindergärten darf sicherlich auch zu den Höhepunkten des Schützenfestes gezählt werden. Der katholische Kindergarten hatte sogar ein eigenes „Königspaar“ auserkoren. Uns wurde versichert, dass es nicht in einem Schießwettbewerb ermittelt wurde.

Die Anzahl teilnehmender Schützen an diesem frühen Morgen war wirklich beeindruckend, so dass es sogar für einen ansprechenden Umzug im kleinen Rahmen reichte.

Ein Highlight war auch der gern besuchte Frühschoppen auf dem Gelände des Golfclubs. Die „Erholungspause“, die sich hier bot, war in manchen Fällen auch dringend nötig.

Gerne ließen wir uns auch zu verschiedenen Gruppenfotos einladen.

Die vorgezogene „kleine Entführung“ unserer Königin haben wir tapfer ertragen.

Mit diesem hübschen Bild kommen wir zum Ende unserer Zwischenbilanz. Wir wünschen Euch allen eine gute Zeit. Bleibt weiter geduldig und achtsam, damit wir bei nächster Gelegenheit wieder gemeinsam ein paar schöne Stunden verbringen können.

Für das Königshaus grüßt herzlichst

Euer König Günter I.

„SCHOPPEN“ mit den Hist. Sappeuren

Die Alltags-Einschränkungen durch die Corona-Pandemie hat die 2. Kompanie der Hist. Sappeure für eine kreative Neuausrichtung genutzt: In einer nun einjährigen Planungsphase wurde eine neue Veranstaltung geschaffen, die das altgediente und lange bewährte „Stiftungsfest der Hist. Sappeure“ ablösen wird. Nach vierzig erfolgreichen Jahren soll künftig ein neues und zukunftsfähiges Highlight die Traarer Festlandschaft bereichern.

Von vorn herein galt die Prämisse, ein modernes und belebendes Fest für Jung und Alt auf die Beine zu stellen. Zudem sollte der so wunderbar zentral gelegene, aber in den letzten Jahren unter seinen Möglichkeiten gebliebene Traarer Rathausmarkt mit neuem Leben gefüllt werden.

Die Sappeure präsentieren stolz:

SCHOPPEN
WEINFEST HIST. SAPPEURE

Um die am Niederrhein bisher nur spärlich vertretene Weinkultur (z.B. bezeichnet „Schoppen“ in den gängigen Weinregionen meist einen halben Liter Wein) auf ein fundiertes und breites Fundament zu heben, ist es gelungen, sechs Winzer:innen aus sechs verschiedenen Weinbauregionen für das Projekt zu gewinnen: Von der Mosel, zum Rheingau, über Nahe, Rheinhessen und Pfalz bis hin nach Württemberg konnten sechs junge und aufstrebende Winzer:innen für das Projekt begeistert werden, die allesamt etablierte Familienweingüter in neuer Generation weiterführen. Bereits im letzten August stattete eine kleine Delegation der Sappeure den neuen Partnern auf einer Kennenlerntour einen Besuch ab, bei welchem man sich eindrucksvoll von der Dynamik und dem Ideenreichtum der aufstrebenden und teils mehrfach ausgezeichneten Jungwinzer:innen überzeugen lassen konnte.

Das Fest vom 20. bis zum 22. August 2021 wird jedoch nicht nur ein Gaumenschmaus, sondern auch ein musikalischer Genuss: Ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm aus Künstlern mit Krefelder Wurzeln wird das lauschige Fest abrunden.

Bereits der Freitagabend startet als fulminante Eröffnungsparty: Nachdem die Band „Cremeformat“ die Besucher eingestimmt hat, wird der aus Funk und Fernsehen bekannte Comedian David Werker auftreten, bevor die Coverband „Groove-Company“ die Stimmung abschließend so richtig zum Kochen bringen wird.

Steht der Freitagabend eher im Zeichen der Wein-Party, so wird das Ambiente am Samstag im Sinne eines stimmungsvollen Wein-Lounge-Abends gediegener: Angefangen beim renommierten „Jazz-Trio“, über das bereits international ausgezeichnete „Multiphonic-Quartett“, bis hin zum mittlerweile in Berlin lebenden „DJ Macon“. Die Besucher erwartet eine musikalische Untermalung durch hochwertige Chill-Out und House-Beat Sounds für einen herrlichen Sommerabend mit Freunden.

Wer die Zeit bis zum Weinfest im August mit näheren Informationen und interessanten Einblicken in die Vorbereitungen überbrücken möchte, kann sich auf unserer Homepage www.schoppen-traar.de oder bei Facebook und Instagram die Extraportion Vorfreude abholen.

Währenddessen halten die Historischen Sappeure die Corona-Zahlen im Blick und die Daumen fürs erste SCHOPPEN in Traar gedrückt!

Trotz der aktuell auf Grund der Pandemielage anhaltenden Verbote größerer Menschengruppen werden die Vorbereitungen in der Hoffnung auf ein besseres Szenario im Spätsommer aktuell nach wie vor optimistisch vorangetrieben. Denn nichts wird in Traar sehnlicher vermisst, als das beschwingte Feiern mit Freunden und Bekannten!

40. Stiftungsfest der Hist. Sappeure

Die 1. Kompanie der Hist. Sappeure wollte ihr 40. Stiftungsfest eigentlich schon am 5. September 2020 auf dem Bauernhof von Familie Lenßen in der Luit veranstalten. Es sollte nach genau 40 Jahren das letzte Stiftungsfest sein und eine rauschende Abschiedsparty werden. Die Vorbereitungen waren schon weit fortgeschritten. Die 1. Kompanie hatte keine Kosten und Mühen gescheut. Sie hatte mit „Heaven's Club“ und „No Limit“ zwei ausgezeichnete Profi-Musikbands verpflichtet, die im Königreich Traar bestens bekannt sind und in der Scheune für eine hervorragende Stimmung sorgen sollten.

Doch dann kam alles ganz anders: Im Frühjahr 2020 breitete sich die Corona-Pandemie auch in Deutschland aus, was bekanntermaßen zu dem ersten Lockdown mit strikten Kontaktbeschränkungen führte. Nachdem sich herauskristallisiert hatte, dass auch im Spätsommer 2020 keine großen Feiern mit vielen Menschen möglich sein würden, verlegte die 1. Kompanie ihr letztes Stiftungsfest in Abstimmung mit den beiden Bands um ein Jahr auf den 4. September 2021. Damals gingen alle davon aus, dass wir die Pandemie in diesem Sommer überwunden hätten und dass einer großen Veranstaltung mit vielen Teilnehmern nun nichts mehr entgegenstünde.

Inzwischen steht fest: Das Virus hat uns weiterhin fest im Griff. Wir befinden uns mitten in der dritten Welle und niemand kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt verlässlich sagen, ob das letzte Stiftungsfest wie geplant am 4. September 2021 stattfinden kann. Bei realistischer Betrachtungsweise ist eine solche Entwicklung jedoch eher unwahrscheinlich. Vielmehr spricht im Moment alles dafür, dass das 40. Stiftungsfest nochmals um ein Jahr verschoben werden muss.

Die 1. Kompanie der Hist. Sappeure möchte mit der abschließenden Entscheidung darüber allerdings zunächst noch warten. Wenn sich mit ausreichendem Vorlauf herausstellen sollte, dass am 4. September 2021 eine Abschiedsfeier mit vielen Gästen erlaubt und gefahrlos möglich ist, wird die 1. Kompanie zu gegebener Zeit die näheren Details der großen Sause öffentlich bekanntgeben. Andernfalls wird nur eine erneute Verschiebung um ein weiteres Jahr übrigbleiben, was die 1. Kompanie sehr bedauern würde, aber gegenwärtig – wie gesagt – leider die wahrscheinlichere Variante sein dürfte.

10 JAHRE
GUTE WERBUNG AUS KREFELD.
KR EATIV HOF
kreativhof.nrw
Peter-Lauten-Straße 15 · 47803 Krefeld · Telefon 02151 486 44 99

„SCHÜTZ DAS, WAS DIR WICHTIG IST.“
Geschäftsstelle
Dott, Ewalds, Hoster & von Pluto GbR
Moerser Landstraße 409 · 47802 Krefeld-Traar
Telefon 02151 564696
Marienstraße 89 · 47807 Krefeld-Fischeln
Telefon 02151 930970
dott.ewalds@gs.provinzial.com
Immer da. Immer nah.
PROVINZIAL

Grussbotschaft der Lützower

Herausgeber: Bürgerschützenverein Krefeld-Traar 1850 e. V. , Rather Str. 115, 47802 Krefeld,
kontakt@bsv-traar.de, www.bsv-traar.de
Redaktion: Dr. Walter Potthast und Thorsten Breiding
Anzeigen: Thomas Janßen
Fotos: Sabine Krantzen, Privat
Produktion: KReativHOF, André Bovenschen, www.KReativHOF.nrw
Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung wie Nachdruck oder Vervielfältigung
bedarf der vorherigen Zustimmung der Redaktion.
Auflage: 4.000 Stück